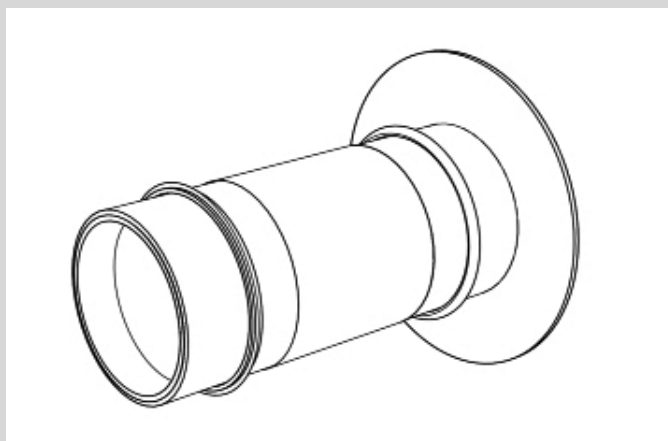


# EINBAUHINWEISE

## HKD KE-Futterrohr mit Klebeflansch



HKD KE-Futterrohr mit Klebeflansch

### Verwendungszweck

Futterrohr mit Klebeflansch zum Einbau in Wand, Decke und Bodenplatte.

Geeignet für Abdichtungen aus:

- Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (PMBC/KMB) bei drückendem Wasser bis zu 3m Wassersäule (W2.1-E nach DIN 18533)
- rissüberbrückenden mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS) bei Bodenfeuchte und nichtdrückendem Wasser (W1-E nach DIN 18533)
- Flüssigkunststoffen (FLK) bei nicht drückendem Wasser auf erdüberschütteten Decken (W3-E nach DIN 18533)

Das Futterrohr dient zur Aufnahme eines Dichtungseinsatzes (nicht im Lieferumfang enthalten).

### Bitte beachten

Die Bearbeitungshinweise zum Einbau des Futterrohres finden Sie auf der Folgeseite. Zur Abdichtung des Ringraumes zwischen Rohr/ Kabel und Futterrohr benötigen Sie ein Abdichtelement. Wir empfehlen die Installation eines Curaflex® oder HKD DOMO Dichtungseinsatzes.

Ist die Leitung bereits verlegt worden, dann muss das Futterrohr vor dem Einbetonieren zentrisch um die Leitung positioniert und fixiert werden.

### Lieferumfang

- Futterrohr
- Einbauhinweise

### Zubehör (optional)

Dichtungseinsatz: Curaflex®, Curaflex® Nova oder HKD DOMO

Weiteres Zubehör auf Anfrage.

### Montagebedingungen

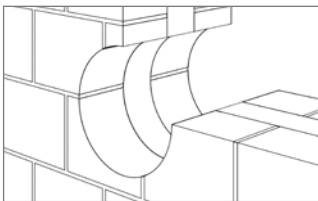
Der Klebeflansch muss sauber, staub- und fettfrei sein. Abstände bei Flanschkonstruktionen nach DIN 18195/DIN 18533 sind im Regelfall wie folgt anzuordnen:

Flanschaussenkante zu Flanschaussenkante oder zu anderen Bauteilen, z. B. Bauwerkskanten und -kehlen, Wandanschlüsse, mindestens 150 mm bei nichtdrückendem Wasser und mindestens 300 mm bei drückendem Wasser. Bei Bewegungsfugen sind Abstände von mindestens 300 mm bei nichtdrückendem Wasser und mindestens 500 mm bei drückendem Wasser einzuhalten, sofern nicht aus Verarbeitungsgründen ein größerer Abstand erforderlich ist.

## Einbauschritte

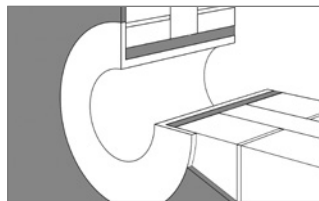
### HKD KE-Futterrohr

#### 1 Durchbruch min. 50 mm größer



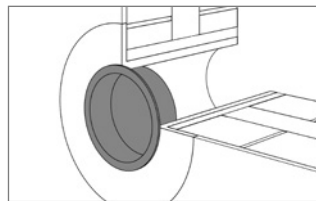
Der Durchbruch sollte mindestens 50 mm umlaufend größer sein als der Außendurchmesser des einzusetzenden Futterrohres.

#### 2 Futterrohr eingemörtelt



Futterrohr, in Wanddurchbruch eingemörtelt. Klebeflansch bündig mit Wand.

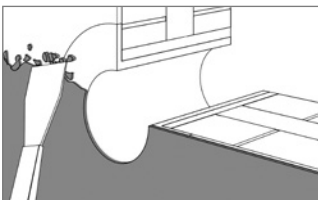
#### 3 Futterrohr mit Verschlussstopfen



Futterrohr während der Rohbauphase mit Verschlussstopfen schützen.

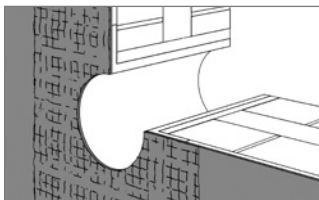
### HKD KE-Futterrohr bei Dickbeschichtungen

#### 1 Aufbringen der Dickbeschichtung



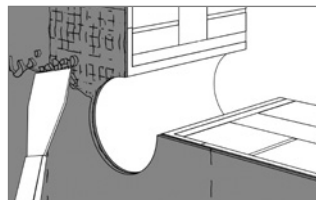
Aufbringen der ersten Schicht der PMBC/KMB (nähere Infos siehe DIN 18195/DIN 18533) auf die Wand und den Klebeflansch. Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung des Herstellers der PMBC/KMB beachten!

#### 2 Vlieseinlage



Die Vlieseinlage leicht in die Dickbeschichtung eindrücken.

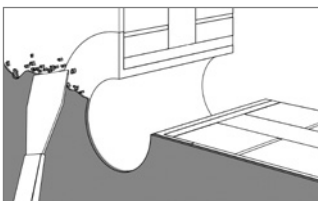
#### 3 Aufbringen der zweiten Schicht



Aufbringen der 2. Schicht der PMBC/KMB. Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung des Herstellers der PMBC/KMB beachten!

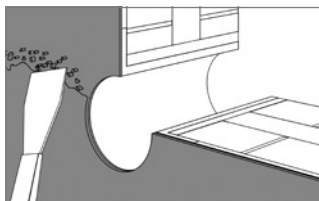
## HKD KE-Futterrohr bei Dichtungsschlämmen (MDS)

### 1 Aufbringen der ersten Schicht



Aufbringen der ersten Schicht der MDS (nähere Infos siehe DIN 18195/ DIN 18533) auf die Wand und den Klebeflansch. Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung des Herstellers der MDS zu beachten!

### 2 Aufbringen der zweiten Schicht



Aufbringen der zweiten Schicht der MDS (nähere Infos siehe DIN 18195/ DIN 18533) auf die Wand und den Klebeflansch. Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung des Herstellers der MDS zu beachten!

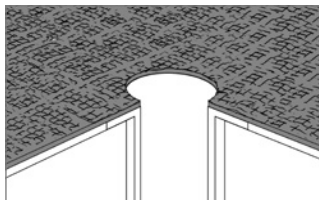
## HKD KE-Futterrohr bei Flüssigkunststoffen (FLK)

### 1 Aufbringen der ersten Schicht



Aufbringen der ersten Schicht des FLK (nähere Infos siehe DIN 18195/ DIN 18533) auf die Wand und den Klebeflansch. Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung des Herstellers des FLK zu beachten!

### 2 Einlage bauseits



Zum FLK-System gehörige Einlage bauseits nach Vorgaben des Herstellers des FLK einarbeiten.  
**Hinweis:** Nicht das mitgelieferte Vlies (Glasfasergewebe) verwenden.

### 3 Aufbringen der zweiten Schicht



Aufbringen der zweiten Schicht des FLK (nähere Infos siehe DIN 18195/ DIN 18533) auf die Wand und den Klebeflansch. Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung des Herstellers des FLK zu beachten!



DOYMA-Produkte werden laufend weiterentwickelt. Technische Änderungen erfolgen ohne vorherige Mitteilung.  
**Weitere Infos unter [www.doyma.de](http://www.doyma.de)**

---

**DOYMA GmbH & Co**

DICHTUNGSSYSTEME  
BRANDSCHUTZSYSTEME

Industriestr. 43-57  
28876 Oyten

Fon: 0 42 07/91 66-0  
Fax: 0 42 07/91 66-199

[www.doyma.de](http://www.doyma.de)  
[info@doyma.de](mailto:info@doyma.de)

---